

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

8.2.1846 (No. 38)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 38.

Sonntag den 8. Februar

1846.

Bekanntmachung.

Der Vertrag über die Gasbeleuchtung der hiesigen Residenz-Stadt ist nunmehr endgültig abgeschlossen, und wird durch Anlage eines Abdrucks zum heutigen Tagblatt zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft, insbesondere bezüglich der die Privatbeleuchtung betreffenden Bestimmungen gebracht.

Karlsruhe den 5. Februar 1846.

Gemeinderath.

Dankagung.

Nro. 733. Als Reinertrag des am 30. Januar stattgehabten Concerts haben wir für den Grundstock des Waisenfonds heute die Summe von 349 fl. 21 kr. in Einnahme decretirt.

Den edeln Menschenfreunden, welche zu dieser ansehnlichen Einnahme mitgewirkt, sagen wir hierdurch öffentlich Dank.

Karlsruhe den 3. Februar 1846.

Der Verwaltungsrath des Waisenfonds.

Bekanntmachungen.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. Februar 1846 wurden verkauft:

232 Mtr. Haber 5 fl. 24 kr., und 5 fl. 23 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	49559 Pfund Mehl,
eingeführt wurden v. 29. Jan.	
bis 4. Februar 1846	155492 Pfund Mehl,
	205051 Pfund Mehl,
davon verkauft	148243 " "
blieben aufgestellt	56808 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Groß. Marstall dahier ungefähr 14 Stück noch brauchbare Reit- und Wagenpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 6. Februar 1846.

Großherzogliche Stallverwaltung.

3 o fl.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Langestraße Nro. 136. ist im Seitenbau ein Mansardenlogis, mit 2 Zimmern und Küche, auf den 23. April zu vermieten.

Jähringerstraße Nro. 6. ist eine sehr hübsche Wohnung, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern nebst Alkof, Küche und Keller, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April an eine stille Haushaltung zu vermieten. Näheres ist daselbst eine Stiege hoch zu erfragen.

In der Langenstraße Nro. 144., dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nro 6. ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis den 1. März zu beziehen. Zu erfragen im dritten Stock.

In der Adlerstraße Nro. 21. ist im 2. Stock ein abgeschlossenes, schönes Logis von 7 Zimmern mit Küche und 2 Speicherkammern sammt Keller, Holzschopf, Antheil an der Waschküche und am Hausgarten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 25., im 3. Stock, sind 2 möblierte Zimmer für ledige Herren sogleich zu vermieten; nach Verlangen wird auch Kost gegeben.

In der Langenstraße Nro. 40. ist im 2. Stock ein möbliertes, auf die Straße gehendes, Zimmer und Alkof an einen oder zwei Herrn sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist auch 1 kleines möbliertes Zimmerchen um den Preis von 4 fl. monatlich zu vermieten, und auf den 15. d. M. beziehbar. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

In der Amalienstraße Nro. 33. ist im zweiten Stock ein großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden jungen Herrn zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Am Eck der Langen- und Kreuzstraße Nro. 8. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 23ten April zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 73., im Hintergebäude, ist ein Logis, bestehend in einer Stube und Küche; auch kann auf Verlangen noch eine Kammer und Stallung dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Schlachthausstraße No. 1. sind im 2ten Stock zwei Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 13. ist ein Mansardenzimmer zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei angestrichene Büchergestelle und ein Schreibtisch zu verkaufen. Das Nähere ist im 2. Stock zu erfragen.

In der Spitalstraße No. 18. sind mehrere Zimmer an ledige Herrn zu vermieten, und sogleich oder bis den 1. März zu beziehen.

In der neuen Bähringerstraße No. 19. ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder bis den 1. März zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 45. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkof, Küche, Magdkammer, Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

In der Reuthorstraße No. 22., an der Sommerseite, sind im untern Stock 2 geräumige, hübsche Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den ersten März d. J. an einen ledigen Herrn oder an ein einzelnes Frauenzimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Es ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen an solide Familien zu vermieten. Das Nähere ist in der Adlerstraße No. 2. zu erfragen. Ebendasselbst ist ein Mansardenlogis, mit 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vergeben.

In der Langenstraße, mitten in der Stadt, ist auf den 23. Oktober d. J. ein wohl eingerichteter schöner Laden nebst Logis zu vermieten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

In der Stephaniensstraße No. 40. ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Stallung und Bedientenzimmer, im Ganzen oder auch theilweise an ledige Herren zu vermieten, und kann sogleich oder auf den ersten künftigen Monats bezogen werden.

In der Nähe des Langenstein'schen Gartens, in der Langenstraße, ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 2 neu tapezirt werden, nebst Alkof, Küche, 2 großen Speicherkammern, 2 Trockenspeichern, Keller, Holzlager, Theil am Waschhaus; auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Näheres ist in der Amalienstraße No. 69., im dritten Stock zu erfragen.

In der Fasanenstraße No. 4. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansardenzimmern, und allen weitem Erfordernissen; sodann in No. 2. daselbst eines mit 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, und können beide auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, im 2. Stock, sogleich zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße No. 30. sind im Seitenbau, zu ebener Erde, auf der Sommerseite, zwei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht bis zum 23. April ein Logis von einem oder 2 Zim-

mern in der Mitte der Stadt. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Adlerstraße No. 7., im zweiten Stock, sind 2000 fl. Pfluggelder gegen erste Hypothek und doppelte Sicherheit auszuleihen.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 700 fl. Pfluggelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat bei

S. Müller, zum Hof von Holland.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches spinnen und etwas waschen kann, auch sich den übrigen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt; dasselbe kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Herrn Thorwart, am Ettlinger Thor.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann in der Langenstraße No. 73. sogleich eintreten.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, wünscht sogleich in Dienst zu treten. Zu erfragen in No. 110. der Langenstraße, im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle, entweder gleich oder auf Ostern einzutreten. Näheres Herrenstraße No. 48., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacher Thorstraße No. 81., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch wünscht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter zu erhalten, der auch Gartenarbeit versteht, mit guten Zeugnissen versehen ist, und sogleich oder auf den 1. Februar eintreten kann. Zu erfragen in der Bähringerstraße No. 10., im zweiten Stock.

(1) [Verwechelter Regenschirm.] Es wurde am vergangenen Sonntag in der kath. Kirche ein Regenschirm verwechselt. Der Besitzer desselben wird gebeten, ihn auszutauschen bei

Ch. Dölter, Schirmsfabrikant.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Kanapee von Nußbaumholz, ganz neu überzogen, nebst 6 gepolsterten Stühlen ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen Bähringerstraße No. 55., zwei Stiegen hoch.

Es wird ein Stein drucker, welcher besonders in vertiefter Manier gut zu drucken versteht, und sogleich eintreten kann, gesucht. Näheres Blumenstraße No. 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Holländische Bollhäringe, marinirte Häringe, holländische und Genueser Sardellen, Emmentaler, Schweizer-, holländische und Oberländer Rahm-Käse sind in schönster und frischer Qualität eingetroffen und billig zu haben bei

Karl Hauser,

Es der Amalien- und Karlsstraße No. 19.

Schöne süße Orangen,
à 5 kr. das Stück,
und **saftige Citronen,** à 3 kr. das Stück,
sind wiederum frisch eingetroffen bei
E. Chaudouet,
Eck der Zähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Conditor Becker,
Erbprinzenstraße Nr. 16.,
zeigt hiermit an, daß bei ihm jeden Tag frische
Berliner Pfannkuchen zu haben sind.

Ulmer Kunstmehl: Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiemit an, daß
meine Niederlage immer mit dem schönsten Vorrath
altes extra feines Kunstmehl belegt ist; zu diesem
habe ich wieder bedeutende Zufuhren beigelegt; um
schnell damit abzusehen, verkaufe ich den Achtels-
Zentner No. 1. zu 1 fl. 40 kr., ohne dieses halte
ich immer den schönsten, groben und feinsten, Kunst-
gries nebst Ulmer Perlen- und Kunstgerste zu den
billigsten Preisen.

Gottfried Haish,
Adlerstraße No. 2.

Musverkauf.

Eine Parthie Ballblumen, Federn und Coiffuren
werden unterm Fabrikpreise verkauft in dem Mode-
Magazin No. 191. der Langenstraße.

$\frac{1}{2}$ breiten Brabanter Matrasen-Drillich und
 $\frac{1}{2}$ „ schwersten Feder-Barchent in schönster
Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
W. Auerbacher Wittwe,
Karl-Friedrichstraße No. 4.

Maskenball.

Ich mache meinen Schülern bekannt, daß solcher
Sonntag den 15. Februar, Abends halb 8 Uhr, im
Gasthaus zum weißen Löwen gehalten wird. Wer
von den Herren die Karte vorher löst, zahlt 36 kr.,
Abends 48 kr. Eine Dame, die maskirt erscheint,
zahlt 18 kr.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Mühlburg.

Zur Stadt Karlsruhe.

Auf abermaliges Verlangen werden Sonn-
tag den 8. Februar 1846 die Unterzeichneten
die Ehre haben, dem musikalischen und gefang-
liebenden Publikum durch vaterländische
Lieder und ausgezeichnetes Zitterspiel einige
vergnügte Stunden zu bereiten, mit Ab-
wechslung der berühmten Blechmusik.

Unsere Productionen werden wir wieder
wie am verflossenen Sonntag, in Mühl-
burg in der Stadt Karlsruhe, aufführen,
und sehen einem recht zahlreichen Besuche
entgegen. Anfang halb 4 Uhr. Entrée
6 kr. die Person.

Schattinger & Schmeier.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit ausgezeichnetem
Pforzheimer Bier.

B. Roth, zur Stadt Karlsruhe,
in Mühlburg.

Masken - Anzüge und Dominos,
für Herren und Damen, sind in großer Auswahl
zu vermieten bei

Karoline Schmidt, geb. Wolf,
Zähringerstraße No. 42.,
gegenüber dem Herrn Caffewirth Kiefer.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben
Gatten und Vater, **Friedrich Mader,** nach langen
und schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Er starb den 30. Januar in einem Alter von
61 Jahren. Allen Freunden, die ihn während seiner
Krankheit mit Trost unterstützten, und ihn zur Ruhe
begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Zugleich empfehle ich mich in meinem Geschäft als
Couvettmacherin allen unsern Gönnern.

Die Wittwe **Karoline Mader,**
mit ihren 5 Kindern.

Lesé-Gesellschaft.

Indem wir unsere vorläufige Ankündigung wie-
derholen, daß Freitag den 13. d. M. ein Masken-
ball im Gesellschaftslokale stattfinden, und dabei ein
Glückshafen aufgestellt sein werde, dessen Ertrag zu
wohlthätigen Zwecken bestimmt ist, setzen wir die
verehrlichen Mitglieder in Kenntniß, daß nur mas-
kirt Personen der Eintrittskarten bedürfen, und
diese am Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags
von 2 — 4 Uhr, jedoch nur auf persönliche
Erscheinung der Mitglieder abgegeben werden.

Die Masken haben sich vor dem Eintritt in den
Saal auszuweisen. Fremde sind den betreffenden
Beamten persönlich vorzustellen.

Der Ball beginnt um 7 Uhr und dauert bis
2 Uhr.

Die Gallerien werden um 6 Uhr, der Saal um
6 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Das Weitere ist aus der im Locale angeschlagenen
Maskenballordnung zu ersehen.

Zugleich benachrichtigen wir die verehrlichen Mit-
glieder, daß das erste Kränzchen nach dem Masken-
ball im Kostüm gehalten wird.

Karlsruhe den 2. Februar 1846.

Die Kommission.

Lesé-Gesellschaft.

Da der Sturz der Bibliothek vorgenommen wer-
den soll, so ersuchen wir die verehrlichen Mitglieder,
die in Händen habenden Bücher bis längstens Sam-
stag den 14. dieses Monats zurückzugeben.

Karlsruhe den 4. Februar 1846.

Die Commission.

Gewerb-Berein.

Montag den 9. Februar 1846, Sitzung
Abends präcis 7 Uhr.

Mittheilungen über Feuerlöschgeräthschaften, über
die Anschaffung einer Ziegelpresmaschine.
Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Bürger-Verein. Maskenball.

Der bereits angekündigte Maskenball findet Montag den 9. d. statt; Anfang 8 Uhr, Ende 3 Uhr. Die Eintrittskarten hiezu werden Sonntag den 8., Nachmittags von 4—7 Uhr, im Vereinslocale abgegeben. Im Uebrigen verbleibt es bei den statutenmäßigen Anordnungen und der aufgestellten Maskenball-Ordnung.

Das Comité.

Vorträge über Pyrotechnik.

Der nun eröffnete Cours wird stattfinden jeden Montag und Donnerstag, Abends um 7 Uhr, im Lyceum, Parterre-Seite des Zähringerhofes.

Eintritts- und Pränumerations-Karten sind beim Schuldiener im Lyceum zu beziehen.

Die Mitglieder des hiesigen Turnvereins, sowie alle sich um den Gegenstand Interessirte werden auf Dienstag Abend 8 Uhr zu einer Generalversammlung in dem Locale der Eintracht (Sommerwirthschaft) eingeladen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Februar: Die schlimmen

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Ihm, Kaufm. von Schwellingen. Hr. Neef, Kfm. v. Wolfach. Hr. Schäfer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bender, Kfm. v. München. Hr. Spring, Kfm. v. Mühlheim. Hr. Drang, Kfm. v. Colmar. Hr. Prich, Kfm. v. Oberkirch. Hr. Wiesdemann, Kfm. von Schwäbisch-Gmünd.

Im Deutschen Hof. Hr. Gleich und Hr. Seig, Kaufm. v. Etenkofen. Hr. Klapp, Kaufm. v. Fürtz. Hr. Aukt, Part. v. Heidelberg. Hr. Flury v. Saarlouis.

Im Englischen Hof. Hr. Schwarz, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Wallerstein, Kfm. von Wien. Hr. de Labroue, Rent. v. Paris. Hr. Haas u. Hr. Goldschmidt, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Dreßel, Kfm. v. Geisenheim.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Andlaw mit Fam. und Dienerschaft von Etzheim. Hr. Rettesheimer, Kaufm. von Geldern. Hr. Banz, Kaufm. von Luzern. Madame Michelholzer daher. Frau. Siretieur von St. Imier. Hr. Boll, Part. von Durmenz. Hr. Springer, Part. von Cappel. Hr. Mathias, Kfm. von Hamburg. Hr. Schree, Propr. von Mettenberg.

Im Geist. Hr. Kiefer m. Gattin von Stockholm. Hr. Lertz, Hdm. v. Heilbronn.

Im goldenen Adler. Hr. Geiser, Kfm. von Lauchhofend. Hr. Marx, Hdm. v. Bruchsal. Hr. Stegmüller, v. Lienbach. Hr. Weiß, Notar von Pforzheim.

Im goldenen Karpfen. Hr. Berger, Kfm. von Waghshurst. Hr. Schill, Hdm. v. Dierbergen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Benoit, Kfm. v. Paris. Hr. Schulz, Kfm. v. Hamburg. Hr. Lauenus, Rent. v. Berlin. Hr. Wilquin, Kfm. v. Verdun. Hr. Abraham, Kfm. v. Brüssel.

Im goldenen Ochsen. Hr. Jeszing, Kaufm. von Mainz. Hr. Hafieur, Kfm. von Frankenthal. Hr. Herold, Kfm. von Worms. Hr. Maurer, Kaufm. von Billingen. Hr. Wittig, Kaufm. von Coburg. Hr. Dergt, Kfm. von Frankfurt. Hr. Probst, Kaufm. von Langenau. Hr. Casanowa, Fabrikant von Pforzheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kansch, Kfm. von Worms. Hr. Kirtschmars, Mechanikus von

Frauen im Serrail. Posse in 2 Akten, mit Gesang, Zauberei, Länzen und militärischen Evolutionen, vom Verfasser der Liebeleien in Linz; Musik von Kapellmeister Proch.

Tagesordnung der II. Kammer.

26. öffentliche Sitzung

auf Montag den 9. Februar 1846.

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Rindeschwender über die Motion des Abg. Welker, die Erlassung einer Adresse betreffend.
- 3) Begründung der Motion des Abg. Welte, die Erb- und Schupflehen betreffend.
- 4) Berichte der Petitions-Commission.

Frankfurter Börse am 6. Februar 1846

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 ¹ / ₂
Friedrichs'or	9	47	Preussische Thaler	1	44 ⁷ / ₈
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	27	Gering u. mittelha.	24	12
Engl. Sovereigns	11	55	DISCONTO	—	4 ¹ / ₂

Strasbourg. Hr. Schill, Kfm. v. Kollenberg. Hr. Lorch, Buchhdt. v. Wiesbaden. Hr. Rauch, Kfm. v. Strombergerhütten.

Im Rheinischen Hof. Hr. Eitan, Kfm. v. Landau. Hr. Walter, Part. v. Niederbronn. Hr. Zanger, Kfm. von Homburg. Hr. Ingwiler, Prof. von Metz.

Im Ritter. Hr. Gerstner v. Pforzheim. Hr. Hasberkorn v. Nürnberg. Hr. Dswald, Propr. v. Heidelberg. Hr. Jung, Kfm. v. Frankfurt.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kaufmann, Kfm. von Denkendorf. Hr. Richter, Kfm. von Münster. Hr. Fries, Partik. von Frankfurt. Hr. Billet, Kfm. von Offenburg. Herr Wannenmacher, Bezirksförster mit Gattin von Stühlingen. Hr. Holderhof, Kfm. von Sölingen.

Im rothen Haus. Hr. Schimmel, Student von München. Hr. Schwemer, Stud. daher. Hr. Engelmann, Propr. v. Altenburg. Hr. Wahn, Kfm. v. Basel. Hr. Kallirothe, Rent. v. Strasbourg. Hr. Futter, Rent. v. Meran.

Im Schwanen. Hr. Dietrich von Baden. Hr. Grün, Maschinist v. Freiburg. Hr. Bürcke v. Altdorf. Hr. Schöttgen m. Sohn von Stühlingen. Hr. Gebr. Scholler v. Heiterheim.

Im schwarzen Adler. Hr. Bauer, Apoth. von Wolfach. Hr. Sax, Kfm. v. Zell.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Stelzer, Bürgermeister v. Untergrombach. Hr. Schleicher, Hr. Bansch u. Hr. Stelzer daher. Hr. Fricker v. Buchen. Hr. Schmitt von Verhalt. Hr. Beckesser von Königshofen. Hr. Belle, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Graus, Hblsm. von Schwellingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Hertlin, Kaufm. von Miltenberg. Hr. Brabant, Kaufm. von Biersen. Hr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Berger, Kfm. von Wiesbaden. Hr. Ries, Kfm. von Zürich. Hr. Bätz, Detonom v. Griesheim.

In Privathäusern.

Bei Mad. Höck: Hr. Höck, Pfarrvikar v. Ladenburg. — Bei Hrn. Cammeralprakt. Sachs: Hr. Sachs von Mannheim.

Hiezu als Beilage: Vertrag über die Gasbeleuchtung der Stadt Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.